

**Wirtschaftswissen junger Erwachsener an der Schnittstelle
zwischen sekundärer und tertiärer Ausbildung**
Ausgewählte Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie

Abstract

Am Ende der Sekundarstufe II sind junge Erwachsene mit zunehmender wirtschaftlicher sowie finanzieller Autonomie konfrontiert und erstmals wegweisenden wirtschaftlichen Anforderungssituationen ausgesetzt, wie z. B. die Finanzierung der ersten eigenen Wohnung, die Beantragung eines Stipendiums oder das erste Arbeitsverhältnis. Zum aktuellen Stand des Wirtschaftswissens junger Erwachsener besteht insbesondere für Österreich ein Forschungsdesiderat. Vor diesem Hintergrund besteht die Zielsetzung dieser Untersuchung darin, ein schulartenübergreifendes Testinstrument zur Messung des Wirtschaftswissens junger Erwachsener, die sich an der Schnittstelle zwischen sekundärer und tertiärer Ausbildung befinden, zu entwickeln und evidenzbasiert zu erproben. Dass nach den Ansprüchen wissenschaftlicher Testtheorie entwickelte Testinstrument wurde umfangreich validiert und im Rahmen von zwei Testläufen empirisch erprobt. Der zweite österreichweite Testlauf fand im Rahmen einer Online-Befragung in erster Linie über österreichische Hochschulen zwischen Mai und Oktober 2021 statt (n=664). In diesem Vortrag werden die methodischen Entwicklungsschritte des Testinstruments skizziert sowie ausgewählte Ergebnisse zur psychometrischen Itemanalyse und deskriptiv- und inferenzstatistische Erkenntnisse vorgestellt. Die Ergebnisse der Itemanalyse nach der klassischen Testtheorie sowie der Item-Response-Theorie zeigen, dass die Aufgabenschwierigkeiten in Relation zur vorliegenden Stichprobe mit ein paar wenigen Ausnahmen passabel gestreut sind. Aus den Trennschärfen kann eine ausreichende Differenzierung zwischen fähigen und weniger fähigen Testpersonen abgeleitet werden und die Reliabilität des Testinstruments stellt sich als zufriedenstellend heraus. Die Testergebnisse zeigen, dass insbesondere männliche junge Erwachsene bzw. jene Befragte, die zuletzt einen berufsbildenden höheren Schultyp besucht haben, ein vergleichsweise höheres Wirtschaftswissen aufweisen.